

jeder Stadt hat man Versuche angestellt über die Wirkung von Staubbindemitteln, in jedem industriellen Unternehmen strebt man danach, eine rauchlose Verbrennung der Feuerungsmittel herbeizuführen, nicht nur aus gesundheitlichen Gründen, sondern auch aus solchen wirtschaftlicher Natur, um das kostbare Material möglichst restlos auszunutzen. — Zahlreiche Arbeiten über dieses Gebiet sind schon veröffentlicht worden, aber zerstreut in vielen technischen und wissenschaftlichen Zeitschriften, wodurch für den, der sich mit dieser Materie speziell beschäftigt und sich in Zukunft in noch weit höherem Maße wird damit beschäftigen müssen, der Überblick über die einschlägige Literatur sehr erschwert wird. ¶ Einem wirklich vorhandenen, von allen auf diesem Gebiete Tätigen gefühlten Mangel soll die neue Zeitschrift abhelfen. Das Bedürfnis nach einem solchen Sammelpunkt für alle auf das gleiche Gebiet hinzielenden Bestrebungen liegt zweifellos vor. Die Tiefbauämter der Städte, die Landesbauinspektionen, die Gewerbeaufsichtsämter, die Schulverwaltungen, Krankenhausdirektionen, Gesundheitsämter, Bade-direktionen, Chemische Institute und Fabriken, Technische Schulen und Hochschulen, Kultur- und Gesundheitsingenieure, alle industriellen Betriebe, Architekten, Forstämter, Garteninspektionen im In- und Auslande kommen als Abnehmer in Betracht. Die Verbreitungsmöglichkeit ist also gegeben. ¶ Ein glänzender Stab von Mitarbeitern steht der Redaktion zur Seite, eine Gewähr für die gediegene und grundlegende Arbeit, die in den Spalten der Monatschrift geleistet werden soll. Eine würdige Ausstattung der Hefte wird meine Sorge sein.

Weitere Mitteilungen werde ich in Kürze machen.

Düsseldorf 112, Anfang Juli 1910.

August Bagel